

Kreative Finanzierungs­lösungen für ein innovatives Unternehmen

Beispielhaft: Commerzbank entwickelte zinsgünstiges und liquiditätsschonendes Konzept unter Einbeziehung öffentlicher Fördermittel für die Forschungs- und Entwicklungskosten der Sedlbauer AG

Innovationen waren von Beginn an ein Markenzeichen des Unternehmens, das der Erfinder Wilhelm Sedlbauer 1899 gründete. Typisch dafür: die 1908 begonnene Zusammenarbeit mit Graf Zeppelin. Sedlbauer baute Höhenmesser, Barometer, Thermometer und erprobte diese Geräte auch selbst als Ballonfahrer.



„Im Rahmen einer Neuordnung der Bankenlandschaft gelang es zusammen mit der Commerzbank als Hausbank, ein Darlehen über 1,5 Millionen Euro von der KfW bewilligt zu bekommen. Mit dieser Maßnahme und dem positiven Cashflow im Geschäftsjahr 2010 ist eine langfristige, solide Unternehmensfinanzierung vollzogen worden.“

Bernhard Wagner, Vorstand der Sedlbauer AG

Von der Projektierung bis zur Inbetriebnahme
Heute entwickelt und produziert die Sedlbauer AG mit Sitz in Grafenau, direkt vor den Toren des Nationalparks Bayerischer Wald, für ihre Kunden elektromechanische und induktive Komponenten für vielfältige Anwendungen, darunter auch für die Medizintechnik. Zum Angebot zählen einerseits eigene Produkte, beispielsweise Lichtwellenleiter-Gestelle und Übertrager, wie sie für Verteilernetze der Telekommunikation eingesetzt werden, Ringkerntransformatoren zur Trennung von Stromkreisen und Stromversorgungen, und seit kurzem auch e-Tanksäulen sowie Ladeboxen für Parkplätze und -häuser.

Bei den kundenspezifischen Lösungen andererseits liegt der Schwerpunkt u. a. auf Bedien- und Funktionsautomaten. Hier beginnt das Leistungsspektrum bei der Projektierung und reicht über Entwicklung, Design, Konstruktion und Serienfertigung bis zur Inbetriebnahme vor Ort. „Wir suchen, finden und realisieren ganzheitlich optimale Lösungen zu jeder gestellten Aufgabe. Engagierte, qualifizierte Mitarbeiter und ein moderner Maschinenpark garantieren qualitativ hochwertige Produkte“, sagt Bernhard Wagner, Vorstand der Sedlbauer AG.

Zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit ist ständige Innovation für die Sedlbauer AG genau

so wie für ihre Kunden ein absolutes Muss. So arbeitet das Unternehmen zusammen mit Kunden an der Fortentwicklung einer neuen Generation von Terminals und Ticketautomaten mit modernen Technologien wie z. B. der Identifizierung von Bahn-, Flug- oder Parktickets mit Hilfe elektromagnetischer Wellen. Das Know-how aus diesem Bereich wiederum ermöglichte den Einstieg in die e-mobility: Sedlbauer entwickelt und produziert e-Tanksäulen und -Ladeboxen für den öffentlichen wie privaten Bereich.

Schonung der kurzfristigen Kreditlinien

Die Wünsche und Erfordernisse der Benutzer nach intuitiver, einfacher Bedienung, ansprechendem Design und Haptik sind dabei ebenso zu berücksichtigen wie die Betreiberanforderungen nach hoher Zuverlässigkeit, geringen Service- und Unterhaltskosten sowie einem weitgehenden Witterungs- und Vandalen-

schutz. Hohe Innovationskraft ist dafür unerlässlich. Doch das Budget für Forschung und Entwicklung (F&E), das sich hauptsächlich aus den Personalkosten der mit dem Projekt beschäftigten Mitarbeiter sowie einem Gemeinkostenblock zusammensetzt, muss durchfinanziert werden – Einnahmen fließen oft erst nach mehrjähriger Entwicklungsarbeit beim Verkauf der neuen Geräte. Ziel des Unternehmens war es deshalb, eine zinsgünstige und liquiditätsschonende Finanzierungslösung für die anfallenden F&E-Aufwendungen zu finden.

Die Finanzierungsspezialisten der Commerzbank setzten gemeinsam mit dem Unternehmen einen maßgeschneiderten Finanzierungsvorschlag unter Einbindung von Fördermitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) um. Mit dem ERP-Innovationsprogramm kann der gesamte F&E-Aufwand langfristig und gleichzeitig äußerst zinsgünstig finanziert werden. Zusätzlich schont das Finanzierungspaket der KfW aus Fremdkapital- und Nachrangtranche die kurzfristigen Kreditlinien sowie die Liquidität und stärkt das Eigenkapital. ■

Teamwork der Spezialisten

Um immer die jeweils bestmögliche Lösung zu finden, arbeitet die Commerzbank bei Spezialfragen zu nicht rückzahlbaren öffentlichen Zuschüssen mit der 4C ADVISORY GmbH zusammen, deren ausgewiesene Zuschuss-Spezialisten den „Förderdschengel“ durchforsten. Gemeinsam mit den Finanzierungsspezialisten der Commerzbank wählen sie aus mehr als 1.500 Förderprogrammen die geeigneten aus. So können die Zuschüsse passgenau in das auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittene Finanzierungskonzept integriert werden.

„Die Kooperation mit 4C ADVISORY bei nicht rückzahlbaren Zuschüssen ergänzt unsere Beratungsexpertise im Bereich der öffentlichen Fördermittel. Das Strukturierungs-Know-how unserer Spezialisten konzentriert sich auf die Optimierung der Kreditseite unter Berücksichtigung der passenden Förderkredite. 4C ADVISORY bringt ergänzend ihre profunden

Kenntnisse der Zuschussförderung in die Finanzierungslösung ein“, so Rüdiger Rass, Bereichsleiter Financial Engineering in der Mittelstandsbank der Commerzbank.

Die Einbindung von Zuschüssen in das Finanzierungskonzept lohnt sich gleich mehrfach: Sie schonen das Eigenkapital, reduzieren den Finanzierungsbedarf, erhöhen die Projektrendite und erleichtern die Entscheidung für die Durchführung von Projekten. Rüdiger Rass weist allerdings darauf hin, dass Zuschüsse immer vor Beginn eines Vorhabens beantragt werden müssen: „Mit einem geförderten Projekt darf erst nach Zustimmung durch die Förderstelle begonnen werden. Deshalb ist eine frühzeitige Einbindung unserer Spezialisten so wichtig.“



Einstieg in die e-mobility: eine von Sedlbauer entwickelte e-Tanksäule



Mit vereinten Kräften geht's besser. Rund 40 Helfer zogen die Aschaffener Christopherus-Kindertagesstätte um – inklusive der heißgeliebten Dampflok für den Außenbereich.



Verantwortung übernehmen und zupacken: Der Mittelstand als Vorbild

Mut, Fleiß und Disziplin, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Verantwortung – der Mittelstand ist nicht nur das Rückgrat der deutschen Wirtschaft, sondern hat mit seinen klassischen Tugenden auch eine Vorbildfunktion für die Gesellschaft. Zum Ausdruck kommt dies einmal mehr in der Initiative „Mittelstand als Vorbild“ der Commerzbank. Die Mittelstandsbank bringt dabei Unternehmer und Banker vor Ort zusammen, um bei einer „guten Sache“ in der Region tatkräftig anzupacken – und so gemeinsam mehr zu erreichen.

Eines von vielen Beispielen für die Initiative war der Umzug der Aschaffener Christopherus-Kindertagesstätte. Vierzig Helfer aus Unternehmen der Region beteiligten sich an der Aktion, sodass die neuen Räumlichkeiten innerhalb von nur sechs Stunden bezugsfertig waren.

Gutes tun und Spaß haben

Wie man „Gutes tun“ und Spaß miteinander verbindet, zeigen andere Events der Commerzbank-Initiative. So folgten gleich 23 Betriebs-Fußball-